

5. „Sei nun wieder zufrieden“, Arioso für Alt mit Orgel.  
Werk 48, Nr. 3.

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele, denn der Herr tut dir Gutes.

6. Zwei Chöre:

- a) „Wenn der Herr ein Kreuze schickt“, Kaiser Friedrichs Lieblingslied. Werk 48, Nr. 2.

Wenn der Herr ein Kreuze schickt,  
Laßt es uns geduldig tragen,  
Betend zu ihm aufgeblickt,  
Wird den Trost er nicht versagen.  
Drum, es komme, wie es will,  
In dem Herren bin ich still.

Ist auch oftmals unser Herz  
Schwach und will wohl gar verzagen,  
Wenn es in dem stärksten Schmerz  
Keinen Tag der Freud' sieht tagen,  
Sagt ihm: komm' es wie es will,  
In dem Herren bin ich still.

Darum bitt' ich, Herr, mein Gott,  
Laß mich immer glaubend hoffen,  
Dann, dann kenn' ich keine Not,  
Gottes Gnadenhand ist offen.  
Drum, es komme, wie es will,  
In dem Herren bin ich still.

Ernst von Willich.

- b) „Meine Seele ist stille zu Gott“, Motette. Werk 38a.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, — mein Hort!



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Julia Rahm-Kennebaum, Kammerfängerin (Alt).  
Fräulein Margarete Weißbach, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Dr. Schnorr v. Carolsfeld i. V.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.  
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.